
Was brauchen Ehrenamtler heute?

Dr. Thomas Rübke
Vortrag Sportdialoge Nürnberg
Nürnberg, den 25. November 2011



Gliederung

- ◆ Krise und Chance der Bürgergesellschaft
- ◆ Unterschiedliche Formen des Engagements
- ◆ “Baustellen” der Vereine
- ◆ Aufgaben für Kommunen und Vereine

Krise und Chance der Bürgergesellschaft

- ◆ Globalisierung führt zur Rückbesinnung auf lokale Identität (Bürgerschaftliches Engagement vor allem im menschlichen Nahbereich)
- ◆ Ökonomisierung führt zur Rückbesinnung auf nicht-kommerzielle Räume
- ◆ Krise des Sozialstaates führt zur Frage nach der Sicherung der Lebensqualität bei Bezahlbarkeit der Sicherungssysteme

Krise und Chance der Bürgergesellschaft

- ◆ Politische Vertrauenskrise der Parteien führt zu neuen Formen der Teilhabe
- ◆ Neue Lebensentwürfe bringen neue „Zeitbalancen“ (Stichworte „work-life-balance“; Abnahme der Erwerbsarbeit, Zunahme der Freizeit)
- ◆ **Bürgerschaftliches Engagement unter Druck oder im Aufwind?**
 - ◆ Wir brauchen einen differenzierten Blick

Formen des Engagements

- ◆ Wurzeln in der bürgerlichen Emanzipation zu Beginn des 19. Jahrhunderts - Krise des feudalen Staates
- ◆ Das politische Amt (insbes. der Männer)
- ◆ Das caritative Ehrenamt (insbes. der Frauen) -
- ◆ Das Vereinswesen
- ◆ Die Verbandlichung zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- ◆ Professionalisierung und „Verfachlichung“

Formen des Engagements

- ◆ In den 1970er und 80er Jahren kam es zu neuen Formen des Engagements, die eine Krise des klassischen EA ankündigen
- ◆ Alternativbewegung, Neue Soziale Bewegungen, soziokulturelle Projekte
- ◆ Selbsthilfegruppen, Selbsthilfebewegung

Formen des Engagements

- ◆ Freiwilligenagenturen, Selbsthilfekontaktstellen, Bürgerstiftungen, Seniorenbüros
- ◆ Neue politische Stile der Bürgerbeteiligung in den Kommunen

Fazit: Engagementformen existieren gleichzeitig und entstammen unterschiedlichen Zeiten.

“Es gibt viele Wege nach Rom”

Merkmale des „Neuen Ehrenamtes“

- ◆ Zeitsouveränität
- ◆ Idee „überragt“ nicht den Menschen
- ◆ Kompetenzorientierung
- ◆ Lebensweltorientierung
- ◆ Selbstbestimmung der Tätigkeitsfelder
- ◆ „Individualisierung“ und Sinnstiftung
- ◆ Neue Spiritualität?

Was bringen Ehrenamtliche mit?

◆ Zeitressource

- Menschen geben Engagement nach ihren Zeitvorstellungen
- Kein kleiner Finger und dann die ganze Hand

Was bringen Ehrenamtliche mit?

◆ Wissensressource

- Menschen nehmen bestimmte Verantwortungen auf sich
- Menschen wollen ihre Kompetenzen einbringen

◆ Geldressource

- Menschen und Unternehmen geben Mittel
- Sponsoring, Mäzenatentum, Stiftungen

Aktuelle Baustellen der Vereine

Wie kann man Vereine fit für die Zukunft machen?

- ◆ Vereine im demografischen Wandel
- ◆ Verantwortungsrollen überdenken
- ◆ Jugend und BE (Schulentwicklung)
- ◆ Engagement und Mitgliedschaft
- ◆ Wertegemeinschaft und finanzieller Druck

Kommune und Vereine

- ◆ Vereine sind wichtige Haltefaktoren am Ort: im Zeichen von Mobilität und demografischem Wandel
- ◆ Sie benötigen zunehmend kommunale Unterstützung, um ihre Aufgaben bewältigen zu können

Kommune und Vereine

◆ Finanzen

- kommunale Förderung mit transparenten Förderrichtlinien
- freiwillige Leistung heißt nicht unbedingt verzichtbar

◆ Raumangebot

- wechselnde Funktionen verändern den Raumbedarf: Vom Bolzplatz zum Seniorenturnen
- Mehrgenerationenhäuser, Vereinsheime fördern die Kooperationen

Kommune und Vereine

- ◆ Information und Beratung
 - Vereinskümmerer in der Gemeinde oder im Landkreis
 - Ehrenamtsberatungsstelle
 - “Stellenbörse”, “Raumbörse” etc. (Datenbanken) für das Ehrenamt
 - Unterstützung bei Steuer, Versicherung
 - Frühwarnsystem für in Not geratene Vereine. Angebot an Unterstützung im Vereinsmanagement

Kommune und Vereine

- ◆ Verbesserung der gemeinsamen, vereinsübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit,
 - z.B. gemeinsame Aktion, um Ehrenamtliche zu gewinnen
 - Gemeindeblatt offen für Vereinsanliegen
- ◆ Entwicklung einer modernen Anerkennungskultur

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**weitere Informationen unter:
www.lbe-bayern.de**

